

Protokoll der 7. Sitzung des Fakultätsrats der Fakultät II – Natur- und Sozialwissenschaften
- Entwurf

Termin: 6. September 2017
Beginn: 14:10 Uhr
Ende: 15:30 Uhr
Ort: Q 111

Anwesende

Vorsitz:

Dekan der Fakultät II Prof. Dr. Peter Nitschke

Gewählte Mitglieder

Prof. Dr. Karl-Heinz Breier	Sandra Lüken	Michael Otten
apl. Prof. Dr. Werner Klohn	Prof. Dr. Corinna Onnen	Jannis Renken

Studiendekan

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Gleichstellungsbeauftragte des ehem. Department II

-

Weitere beratende Mitglieder und Gäste

Merle Bollen, apl. Prof. Dr. Markus Böggemann, PD Dr. Broder Breckling, Maja Lohse, PD Dr. Andrea Ruf, Dr. Alina Rull, Prof. Dr. Petra Wolters, Veronika Zimmer

ProtokollantIn:

PD Dr. Andrea Ruf

Entschuldigt sind: Prof. Dr. Iris Pahmeier, PD Dr. Rita Stein-Redent,
Prof. Dr. Steffen Wittkowske

Vorgeschlagene Tagesordnung lt. Einladung

TOP 1: Formalia

TOP 2: Berichte und Anfragen

TOP 3: Festsetzung der Tagesordnung

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung

TOP 5: Änderung der Fakultätsordnung

TOP 6: Änderung der Studienordnung im Teilstudiengang Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengang Combined Studies

TOP 7: Änderung der Studienordnung im Teilstudiengang Sport des Bachelorstudiengang Combined Studies

TOP 8: Verschiedenes

TOP 1: Formalia

Der Dekan, Herr Nitschke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest. Der Dekan stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Berichte und Anfragen

Berichte des Dekans und des Studiendekans:



- Am 22. August fand die zweite Dekanekonferenz der Universität Vechta statt. Dabei wurden sehr viele Themen angesprochen. Ein wichtiges Anliegen der Fakultäten war es, dass Maßnahmen ergriffen werden um die Bearbeitungszeit von Verwaltungsabläufen zu beschleunigen. Da ein wesentlicher Faktor für Verzögerungen Unklarheiten und Nachfragen von vielen Seiten sind, wurde ein jour fixe zwischen den Geschäftsführungen der Fakultäten und der Vizepräsidentin für Personal und Finanzen, Frau Dr. Rieken, vorgeschlagen. Ein neues Selbstverständnis des Präsidiums sowie der Fakultäten muss sich noch entwickeln, eine sinnvolle Arbeitsteilung zwischen zentraler und dezentraler Ebene muss sich noch etablieren.
- Frau Dr. Susanne König aus dem Qualitätsmanagement der Universität hat im Dekanat die Grundzüge der Kapazitätsberechnung vorgestellt. Sie wird zur nächsten Sitzung des Fakultätsrates eingeladen um diese Information auch hier zu erläutern.
- Frau Dr. Ruth Rackwitz hat am 11. Juli die Ergebnisse aus der Leistungsorientierten Mittelverteilung des Hochschulträgers vorgestellt. Danach gewinnt die Universität Vechta deutlich in den Bereichen Studienanfänger*innen und Absolvent*innen und verliert leicht bei den Forschungsindikatoren Drittmittel und Promotionen.
- Zur Sicherstellung des Lehrangebotes im Wintersemester 2017 / 2018 wurden aus der Politikwissenschaft, der Sozialwissenschaft und der Geographie beim Präsidium zusätzliche befristete Stellen beantragt. Eine Genehmigung ist noch nicht erfolgt.

Der Studiendekan, Herr Born, berichtet aus seinem Bereich:

- Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Verfahren zur Verabschiedung des Lehrangebotes. Auch hier müssen Abläufe angepasst und transparent gemacht werden. Das Lehrangebot für das Sommersemester 2018 wird demnächst abgefragt werden.
- Letzte Woche startete eine Abfrage zum Bestand und Bedarf an englischsprachigen Websites. Diese ist ein Teil von Maßnahmen um die internationale Sichtbarkeit der Universität Vechta zu erhöhen und geschieht in Absprache mit dem International Office.
- In dem Verfahren zur Besetzung der Verwaltung einer Professur „Regionalentwicklung“ im Studienfach Geographie gingen 12 Bewerbungen ein, darunter 10 Interessentinnen und Interessenten, die auch für die Verwaltung der Professur zur Verfügung stünden. Von diesen wurden 3 zu einer persönlichen Vorstellung eingeladen. Nach der Passung zu den Anforderungen der Stelle hat die Besetzungskommission eine Reihenfolge erstellt und dieses Ergebnis an das Präsidium gemeldet.
- Die Einrichtung des Master Studiengangs „Food and Ecosystem Dynamics“ wurde auf Anraten des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur zunächst verschoben.
- Für die zulassungsbeschränkten Studiengänge Mathematik und Sachunterricht werden deutlich mehr Studierende im ersten Semester erwartet als Studienplätze bereitgestellt werden können. Durch die Überlast im Sachunterricht sind von den Bezugsfächern vor allem die Biologie und Geographie betroffen. Der Studiendekan sammelt die Anforderungen aus den Studienfächern um die Überlast angemessen versorgen zu können und meldet den zusätzlichen Gesamtbedarf an das Präsidium.

Anfragen und Berichte:

- Frau Onnen erkundigt sich nach der Plausibilität und den Konsequenzen der avisierten Zielstudierendenzahl von über 7000 für die Universität Vechta. Sie fragt sich angesichts des demographischen Wandels, woher so viel mehr Studieninteressierte kommen sollen. Zudem benötigt dieser Aufwuchs mehr Räume und mehr Personal.



- Herr Otten bittet darum, mehr Transparenz bei der Überbuchung im Zulassungsverfahren herzustellen. Zudem fragt er an, welche Kriterien bei der Gewährung von Forschungssemestern bei Professuren angewandt werden. Frau Ruf wird das Anliegen und die Frage weitergeben.
- Frau Ruf berichtet, dass der Konferenzraum E 131 für die Sitzung des Fakultätsrats zur Verfügung steht, wenn die Sitzung schon um 12 Uhr beginnen würde. Dann sind allerdings nur zweistündige Sitzungen möglich, weil der Raum ab 14 Uhr belegt ist. Die Mitglieder des Fakultätsrats haben keine anderen Verpflichtungen in diesem Zeitfenster und begrüßen die Vorverlegung.

TOP 3: Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung

Das Protokoll wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 4/0/2

TOP 5: Änderung der Fakultätsordnung

Herr Nitschke erläutert, dass die Grundordnung zwar eine Beteiligung eines studentischen Mitglieds vorsieht, die Aufgabenzuteilung, die praktische Gestaltung der Mitwirkung und die rechtlichen Möglichkeiten allerdings nicht geklärt sind. Nach Auffassung des MWK widerspricht der erklärende Zusatz in der Fakultätsordnung der Fakultät II allerdings der Grundordnung, so dass er nicht genehmigt wurde. Auf Nachfrage bei der befassten Juristin im MWK wurde deutlich, dass die Formulierung in der Grundordnung der Universität Vechta überprüft und ggf. angepasst werden sollte. Die Fakultät hält es wegen der offensichtlich unklaren Situation für angebracht, den Absatz aus der Fakultätsordnung zu streichen, da die Beteiligungsmöglichkeiten des studentischen Dekanatsmitglieds in der Grundordnung § 10 (4) der Universität Vechta geregelt werden.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Streichung von § 4 Absatz 5:

„Das studentische Mitglied des Dekanats vertritt ausschließlich Anliegen der Studierenden in Fragen der Lehre und wird für die Informationsvermittlung zu den ordentlichen Sitzungen des Dekanats hinzugezogen.“

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

TOP 6: Änderung der Studienordnung im Teilstudiengang Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengang Combined Studies

Frau Onnen führt aus, dass die große Zahl an Studierenden und eine ausgeprägte Heterogenität an Kompetenzen und Erfahrung die Ausweitung der möglichen Prüfungsformen sinnvoll macht. Durch die Aufnahme der Prüfungsformen Portfolio und mündliche Prüfung in den Modulen SW 7 und SW 10 wird dieses erreicht. Die Einführung kann erst für die Kohorte 2017 / 2018 erfolgen. Die Studienkommission war bei ihrer letzten Sitzung nicht beschlussfähig, hat aber ein zustimmendes Votum abgegeben. Das studentische Mitglied im Fakultätsrat stimmt ebenfalls zu.

Die Änderung der Studienordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

TOP 7: Änderung der Studienordnung im Teilstudiengang Sport des Bachelorstudien- gang Combined Studies

Frau Wolters erläutert, dass in dem betreffenden Modul ausreichende motorische Kompetenzen in vier Einzelsportarten nachgewiesen werden müssen. Das soll in Zukunft so geschehen, dass drei Nachweise als Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls definiert werden und nur in einer Sportart die eigentliche Prüfungsleistung erbracht wird. Die Nachweise können solange wiederholt werden, bis sie erfüllt sind. In der Übergangsregelung ist vorgesehen, dass die neue Regelung ab dem Wintersemester 2017 / 2018 für alle Studierende gelten soll. Dazu gibt es ein positives Votum des Fachrates Sportwissenschaft.

Die Studienkommission war bei ihrer letzten Sitzung nicht beschlussfähig, hat aber ein zustimmendes Votum abgegeben. Das studentische Mitglied im Fakultätsrat stimmt ebenfalls zu.

Die Änderung der Studienordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

Verschiedenes

Nach dem Gremienterminplan soll die nächste Sitzung am 18.10. stattfinden. Da dieser Termin in der ersten Vorlesungswoche im Wintersemester liegt, soll er verschoben werden. Die nächste reguläre Sitzung findet am 29.11.2017 statt. Frau Ruf bemüht sich darum, den Raum E 131 ab 12 Uhr zu reservieren.

Der Fakultätsrat bittet darum, rechtzeitig vor Semesterbeginn über die aktuellen Einschreibezahlen informiert zu werden, am besten mehrmals im Abstand von 14 Tagen.

Der Dekan bedankt sich für die konstruktive Diskussion und intensive Auseinandersetzung aller Kommissionsmitglieder mit den Inhalten der einzelnen Tagesordnungspunkte.

Genehmigt am:

Prof. Dr. Peter Nitschke

PD Dr. Andrea Ruf